Presseinformation

5. Juni 2007

„Urlaub von der Pflege“ für Angehörige

Bohuslav: Zuschuss des Landes 100 bzw. 120 Euro

Um all jene Menschen, die Tag für Tag ihre pflegebedürftigen Angehörigen liebevoll betreuen, zu entlasten, hat das Land Niederösterreich die „Urlaubsaktion für pflegende Angehörige“ ins Leben gerufen. Ein „Urlaubsscheck“ soll kostengünstigere Ferientage in Niederösterreich bzw. Österreich ermöglichen. Zusätzlich bieten alle NÖ Heime die Urlaubs- bzw. Kurzzeitpflege bis zu sechs Wochen an.

„Mit dieser Aktion wollen wir den betroffenen Angehörigen finanziell etwas unter die Arme greifen und die notwendige Erholung unterstützen“, erklärt Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. Der Zuschuss seitens des Landes beträgt 100 Euro für einen Urlaub in Österreich bzw. 120 Euro für Niederösterreich. Er kann pro Person und pro Jahr einmal in Anspruch genommen werden, ist unabhängig von Kosten und Dauer des Urlaubes und nicht vom Einkommen abhängig.

Auch die NÖ Pflegeheime bieten pflegenden Angehörigen ein besonderes Service an - die Urlaubs- oder Kurzzeitpflege für die Dauer von 1 bis 6 Wochen. Sie ist in jedem Heim möglich und kostet 70 Euro pro Tag. Dieses Angebot wird bis Ende 2007 von derzeit 100 auf rund 150 Betten ausgebaut. Das Pflege- bzw. Betreuungsangebot entspricht jenem einer Langzeitpflege: individuelle Pflege, Beratung von medizinischen bis Ernährungsfragen (z. B. bei Diabetes), therapeutische Maßnahmen, Verpflegung, Freizeitpropramm etc. Ebenso können Heimbewohner jederzeit „Urlaub vom Heim“ machen. Viele Häuser bieten gemeinsame Ferienaktionen an.

Antragsformulare zur „Urlaubsaktion für pflegende Angehörige“ liegen im Land NÖ (Abteilung Allgemeine Förderung F3), in den Bezirkshauptmannschaften, Magistraten und Gemeindeämtern auf.

Informationen/Anträge: Telefon 02742/9005-11603, www.noe.gv.at oder unter der NÖ Pflege-Hotline 02742/9005-9095

Weitere Informationen: Dr. Otto Huber, Abteilung Landesheime, Telefon 02742/9005-16380 oder e-mail post.gs7@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at